

Kurz-Predigt zu Epheser 2, 4-10. NR III

11. Sonntag nach Trinitatis, 15. August 2021

⁴ Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, ⁵ auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr gerettet –; ⁶ und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, ⁷ damit er in den kommenden Zeiten erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus. ⁸ Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, ⁹ nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. ¹⁰ Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Ihr Lieben,

schon so manches Mal habe ich meiner Frau bei ihrer beruflichen Arbeit zugesehen, z. B. dann, wenn es galt, eine in die Jahre gekommene Perlenkette aufzudröseln und die Perlen wieder neu aneinander aufzuziehen. Ganz wichtig dabei ist vor allem die Schnur, auf die die Perlen aufgezogen werden. Dieser Faden muss sehr stark sein, am besten unverwüstlich und reißfest.

An diese Arbeit meiner Frau musste ich denken, als ich die Verse aus dem Epheserbrief gelesen habe. Und ich will euch auch gleich sagen warum. In diesem Bibeltext sind sehr viele Perlen zu bewundern, wunderschöne und wertvolle Worte, die mehr oder weniger wie Perlen vor uns auf einem Tisch liegen.

Ich zeig euch mal diese Perlen; sie haben Namen. Eine Perle trägt den Namen „**Barmherzigkeit**“; die andere nebensächlich heißt „**Liebe**“; die dritte Perle heißt „**aus Tod wird Leben**“, und dann ist da noch die schöne Perle mit dem Namen „**himmlisches Leben an der Seite von Jesus Christus**“. Und noch zwei weitere Perlen tragen diese Namen: die eine heißt „**Rettung aus Verlorenheit**“ und auf der anderen steht „**erfahrene Güte bzw. Großherzigkeit**“.

Dass diese Perlen einen unschätzbaren Wert darstellen, das brauche ich euch wohl nicht zu sagen. Der Eigentümer von diesen Perlen ist so reich, dass man seinen Reichtum nicht in Zahlen beschreiben kann. Denn mit keinem Geld dieser Welt kannst du dir auch nur eine dieser kostbaren Perlen kaufen. Das gelingt nicht einmal Jeff Bezos, dem Gründer von Amazon, mit 116 Milliarden der derzeit reichste Mensch der Welt.

Denn Barmherzigkeit, Liebe, aus Tod wird Leben, himmlisches Leben, und Rettung und Güte, - das alles kann selbst er sich nicht kaufen. Niemand kann sich das kaufen. Denn diese Perlen haben einen Besitzer und sind unverkäuflich.

So, und jetzt kommt's. Dieser Perlenbesitzer behält doch tatsächlich all die vielen Kostbarkeiten nicht für sich allein. Zuerst einmal reiht er sie aneinander. Er selbst zieht diese Perlen auf – wie meine Frau das macht – auf eine unverwüstliche Schnur. Die Schnur selbst hat auch einen Namen, und sie heißt „**aus Gnade**“. Und das ist eine Schnur, die erprobtermaßen bis in alle Ewigkeiten hält.

Und so hat der Perlenbesitzer eine Kette gebaut. Er hat die Schnur namens „Gnade“ genommen, das ist die Schnur, die alles trägt. Er hat sie genommen und alle seine kostbaren

Perlen daran aufgezogen. Und herausgekommen ist dabei eine traumhaft wunderschöne Kette von unschätzbarem Wert: aus Gnade Barmherzigkeit, aus Gnade Liebe, aus Gnade Leben aus dem Tod, aus Gnade himmlisches Leben, aus Gnade Rettung und Güte.

Doch was hat der Perlenkettenbesitzer mit dieser einzigartigen Kette gemacht?

Hat er sie in einem einbruchsicheren Tresor verwahrt? Ne, ne, ganz und gar nicht. Der Perlenkettenbesitzer – ich denke es hat sich längst rumgesprochen, um wen es hier geht – Gott, unser Vater im Himmel hat sich vorgenommen, alle seine Kinder mit solch einer Perlenkette zu schmücken. Er hat es sich vorgenommen, alle seine Menschenkinder mit diesen kostbaren Perlen zu beschenken.

Oder um es ganz konkret zu sagen: Bei unserer Taufe hat der Vater im Himmel uns seine Perlenkette um den Hals gelegt, ohne dass wir es gesehen oder gespürt hätten.

Aber seit unserer Taufe hängt sie an uns dran. Seit unserer Taufe gehören uns diese Perlen: **Gottes Barmherzigkeit** und seine **Liebe**; uns gehört, dass **aus dem Tod neues Leben** erwachen wird; uns gehört die Perle, einmal **himmlisches Leben an der Seite von Christus** erleben zu werden. Und uns gehört die Perle der **Güte** und der **Großherzigkeit** Gottes, mit der er uns versichert, dass er auf jedes Bekenntnis unserer Schuld nur eine Antwort weiß: **Barmherzigkeit und Vergebung**.

Ihr Lieben, alle diese Perlen stellt uns der Vater im Himmel als Schmuck, als Zierde unseres Lebens zur Verfügung. Aber nicht deswegen, weil wir's so verdient hätten und weil wir alle so lieb und brav und gläubig sind. O nein. In den Besitz dieser Perlen sind wir gekommen, weil der Vater im Himmel ein Herz voller Gnade hat. Und Gnade heißt: unverdient etwas Besseres zu

kriegen als man eigentlich verdient hat. Der Schiedsrichter müsste eigentlich die rote Karte zeigen, aber er lässt noch einmal Gnade vor Recht ergehen. Der Richter müsste eigentlich ein hartes Urteil sprechen, aber er empfindet Mitleid und lässt Gnade walten; das Urteil fällt geringer aus.

Das ist Gnade. Sie wohnt im Herzen Gottes, und ER lässt mich hören: Umsonst, ohn' all Dein Verdienst und Würdigkeit, aus Gnade schmücke ich dein Leben mit meinen Perlen. Und das, nur das macht uns zu wunderbaren und einzigartigen Gotteskindern. – Können wir das jetzt verstehen, wenn die Schrift sagt:

„Gott, der reich ist, unendlich reich an Barmherzigkeit, hat in seiner unermesslichen Liebe ... uns mit Christus lebendig gemacht ... und er hat uns jetzt schon mit auf-erweckt und mit ingesetzt im Himmel, um an seiner Seite zu leben; und das alles, damit er ... erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade. ... Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben.“

Der Glaube an den dreieinigen Gott ist sozusagen unsere Zustimmung, die da sagt: Ja, ich lasse mir den Reichtum der Perlen Gottes sehr wohl gefallen und angedeihen. Denn dank dieser Perlenkette, die mir niemand nehmen kann, dank dieses Reichtums im Glauben kennt unser Leben die Freude über Gott, die Hoffnung für alle Zeiten, die Dankbarkeit für Vergebung und schlichtweg das große Lebensglück, so einen Vater im Himmel zu haben, der sich uns mit seinem ganzen Reichtum an den Hals hängt. – Wenn ich über das alles so nachdenke, werde ich so richtig froh, glücklich, aus Gnade ein schmuckes und wertvolles Gotteskind sein zu dürfen. Amen.